

Zwischen Okzident und Orient

Ensemble „Les Seraphines“ eröffnet mit klassischem Konzert Ausstellungssaison in der Galerie Töplitz

Von Heinz Helwig

Töplitz – Die beiden Künstler Marius Comanns und Johan Schäfer sowie das Ensemble „Les Seraphines“ werden am Samstag, dem 3. Mai, in der Galerie Töplitz am Dorfplatz neben der Kirche die ersten Gratulanten sein, die dem Kunst- und Kulturförderverein „Havel-Land-Art“ zu seinem 20-jährigen Bestehen beglückwünschen. Die Vereinsmitglieder haben die Künstler bewusst ausgewählt, nicht allein um mit ihnen das Jubiläum zu feiern, sondern auch zu diesem Anlass die diesjährige Saison in Töplitz gebührend zu eröffnen.

Auch in dieser Saison werden „Les Seraphines“ die Galeriebesucher zunächst in der frisch sanierten Dorfkirche mit einem besonderen Konzert auf die Ausstellungseröffnung im Anschluss einstimmen. Das Programm enthält klassische Musik „Zwischen Okzident und Orient“ und Kompositionen des Gruppenmitgliedes Bettina Hartl, die durch die Epoche des Frühbarock sowie durch persische und indische Musik geprägt sind. Zum Repertoire gehören auch neuartige Arrangements alter Meister und eigene Improvisationen.

Alle Ensemblemitglieder kommen von der klassischen Musik. Sie spielen bei den Berliner Philharmonikern, der Magdeburgischen Philharmonie oder dem Kammerorchester Berlin. Die Liebe zur Mystik verschiedener Kulturen inspiriert die fünf Musiker zu Improvisationen und Interpretationen. Die Neugier auf musikalische Experimente und Verbindungen unterschiedlicher musikalischer Ansätze führte sie schließlich zum gemeinsamen Spiel zusammen.

Marius Comanns und Johan Schäfer sind Meisterschüler an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und zeigen in der ersten Ausstellung der Töplitzer Jubiläumssaison junge gegenständliche Malerei. In seinen häufig humorvollen Bildern beschäftigt sich Schäfer mit dem entfremdeten Verhältnis des Menschen zur Natur. Comanns stellt sich den Töplitzern mit Grafiken und Papierarbeiten vor.

● **Info:** Saisonöffnung der Galerie Töplitz im 20. Jahr des Bestehens des Kunst- und Kulturvereins Havel-Land-Art Töplitz, Samstag, 3. Mai, Töplitz, 16 Uhr – Konzert mit „Les Seraphines“ in der Dorfkirche, 17 Uhr – Vernissage in der Galerie Töplitz, An der Havel 68 (Dorfplatz neben der Kirche).

Ensemble „Les Seraphines“

Zum Ensemble gehören Marco Reiß (Violine), Romy Nagy (Violoncello, Tanpura, Gesang), Bettina Hartl (Bandoneon, Gesang), Andreas Pasemann (Truhenorgel, keltische Harfe) und Manfred Preis (Klarinette, Bassklarinette).

Marco Reiß erhielt seinen ersten Geigenunterricht bei seinem Vater.

Romy Nagy begann ihre musikalische Karriere im Alter von acht Jahren mit ihrem ersten Cellounterricht.

Bettina Hartl schreibt seit 2010 eigene Kompositionen. Im selben Jahr kam ihr erstes Orchesterstück in Wien zur Aufführung.

Andreas Pasemann nahm seinen ersten Orgelunterricht bei einem Domkantor in Braunschweig. Der gebürtige Wolfsburger ist Probsteikantor in Seesen am Harz.

Manfred Preis unterrichtet an den Musikhochschulen in Augsburg und Weimar.



„Les Seraphines“: Marco Reiß, Romy Nagy, Bettina Hartl, Andreas Pasemann und Manfred Preis (v. l. n. r.). FOTO: VERANSTALTER